

Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 52: Immer diese Zweifel

Kapitel 51 - Immer diese Zweifel

Ryo zögert kurz und überlegt das begonnene Gespräch mit Mika fortzuführen, erinnert sich jedoch gleich wieder an seine Aufgabe. Er weiß, seine Gefährtin wird sich mit deiner Anwesenheit abfinden, denn sonst hätte sie wesentlich nachdrücklicher der Vermählung entgegen gewirkt, die bereits in zwei Tagen stattfindet.

Nicht nur für dich, sondern auch für Kagome vergeht der verbleibende Zeitraum wie im Fluge, angefüllt mit Proben, Informationen und benötigten Ruhephasen. Inzwischen hast du auch erfahren, dass die anderen beiden Trauzeugen Riku und Yoko sind. Ebenso wie du, können sich daher Inuyasha und seine Gefährtin glücklich schätzen. Es ist ein gutes Gefühl auf die Anleitung zweier solcher Paare bauen zu können. Sie sind nicht nur angesehen und führen bereits Jahrhunderte lang harmonische Ehen, sondern repräsentieren für dich die besten Vorbilder, denen es sich lohnt nachzueifern. Ob Sesshomaru ebenfalls so denkt? Vermutlich, da er Kouhei respektiert und manchmal dessen Rat einholt.

Ausgeruht stehst du an dem bestimmten Morgen auf, frühstückst mit Aoi, Yoko und Kagome. Außerdem anwesend sind Shins Gefährtin und Yokos Kinder, die älteste Tochter und die beiden Zwillinge, welche eher über den Boden robben als tatsächlich zu laufen.

Die männlichen Wesen meiden absichtlich eure Gesellschaft. Ihr werdet erst später in dem Hotel, wo am Abend der Empfang stattfindet, aufeinandertreffen. Dort liegen die Brautgewänder inzwischen bereit, und bevor du mit Sesshomaru in den nahe gelegenen Shintoschrein zur Zeremonie gehst, kleidest du dich dort an.

Abwechselnd mit Aoi und Yoko an deiner Seite, in Gedenken bei Kagome, die im Nachbarraum das gleiche Gefühlschaos durchmacht, stehst du nach Stunden fertig vor dem Spiegel und betrachtest dein Abbild. Mit deinem Aussehen bist du zufrieden. Obwohl früher arrangierte Vermählungen auf diese Weise stattfanden, hast du selbst Probleme damit. Eine weitere Sache nagt noch an dir. Plötzlich hast du wieder Zweifel, denn genau genommen kennst du Sesshomaru nicht besonders gut. Sein Wesen hat Tiefe und viele seiner Facetten sind dir noch fremd.

So erinnerst du dich an dein Gespräch mit Yoko. Sie ging mit Sesshomaru erst kurz vor

Shins Zeugung den Bund ein. Ansonsten verhielten sie sich sehr distanziert und sprachen selten miteinander. Trotzdem ist ihr Umgang auf bestimmte Art vertraut und von gegenseitigem Respekt geprägt. Du akzeptierst diese platonischen Momente zwischen den beiden und siehst Yoko nicht nur als Freundin, sondern vielmehr als die Schwester, die du nie hattest. Selbst der Gedanke, als ihr Sohn schwer erkrankte und eine Giftattacke überstehen musste, wo sein Leben in der Schwebelage hing und die Dämonin Trost in einer kurzen Umarmung bei dem Fürsten fand, schmälert euer Verhältnis nicht.

Nein es sind andere Dinge, denn noch immer ist Sesshomaru ein mächtiger Dämon, der ohne Skrupel seine Feinde tötet. Viele Leben nahm er in den letzten fünfhundert Jahren, führte sein Reich mit harter Hand um das Überleben seiner Familie zu sichern. Letztendlich zerstörte er sein eigenes Anwesen, löschte damit scheinbar die Existenz der Dämonen aus. Danach lebten sie im Verborgenen, wechselten öfters ihre Herkunft, bis sie vor etwa zwanzig Jahren wie aus dem Nichts unter dem Namen Kinuji wieder an die Öffentlichkeit traten. Verständlich in deinen Augen. Den Lebenslauf eines unbekannteren aufstrebenden Seidenstoff Fabrikanten zu erfinden ist wesentlich einfacher, als eine fürstliche Herkunft über Jahrhunderte hinweg nachzuweisen. Zumal es über herrschaftliche Häuser wesentlich mehr schriftliche Dokumente gibt als über einfache Leute. Deswegen verzichtet Sesshomaru auf den Titel. Gern tauschst du Reichtum oder Ansehen ein, wenn du nur eine liebevolle Familie dein eigen nennen kannst. Denn das ist dir wichtig und dann verliebst du dich in so ein Wesen.

Du seufzt und setzt dich auf die im Raum befindliche Couch nieder.

Aoi kommt zu dir, nimmt deine Hand und fragt: "Was hast du Kind?"

"Ich", beginnst du, "fühle mich unwohl. Es geht mir alles zu schnell."

"Was du empfindest, kann ich nicht ahnen", versucht die Dämonin dich aufzumuntern.

Du umschließt Aois Hand und überwindest dich, deine Zweifel zu offenbaren:

"Handelt Sesshomaru aus Stolz? Glaubt er, es ist ehrenhaft aufgrund der Verwechslung zu mir zuzustehen?"

Kapitel 52 - Verschleppt